

Stefan Gemmel

Im Zeichen der Zauberkegel

Die Energie der fünf Elemente

„GARNICHTSOLEICHT, SOEINGEHEIMNISZUHÜTEN!“

ALEXZOGDIETÜRLEISEHINTERSICHZUUNDSEUFZTE. NATÜRLICHMUSSTEDASGEHEIMNISGEHÜTETWERDEN. UNBEDINGT! ABERLIEBERHÄTTEALEXESINDIEWELTHINAUSGESCHRIEN: „MEINBESTERFREUNDISTEINARABISCHERGEIST, DERMEINEWÜNSCHEERFÜLLENKANN!“

ABERDASDURFTEERNICHT. NEIN, STATTDESSENSCHLOSSERDIETÜRZUM*VERBOTENENZIMMER*.

ALEXGRINSTE. AUCHDIESERRAUMWARSCHONEINGEHEIMNIS. EINGERICHTETVONSEINEMGROSSVATER, DEMFORSCHER, WAR ESÜBERUNDÜBERVOLLGESTOPFTMITZAUBERGEGENSTÄNDE NUNDMITMAGISCHENDINGEN. DENNOPAAURELIUSHATTEGENAUDASERFORSCHT: MAGISCHEDINGEAUSALLERWELT. SEINEREISENHATTENIHNAUCHNACHARABIENGEFÜHRT. UNDDORTWAREREINESTAGESAUFSAHLIGESTOSSEN, DENARABISCHENJUNGENMITSEINERZAUBERKUGEL. OPAAURELIUSWARESGELUNGEN, SAHLIMITZUNEHMENUNDIHNHIERZUVERSTECKEN. HIER, INSEINEM*VERBOTENENZIMMER*.

DORTWARS AHLISICHER. DORTBRAUCHTEERSICHNICHTZUFÜRCHTENVORARGUS, DEMMAGIER. ARGUS–

DERSCHWARZEZAUBERER, DERSAHLIDAMALSINDIEKUGELGESTECKTHATTEUNDDERIHNNUNSUCHTEUNDJAGTEUND... UND.

..

...UNDALLDASSOLLTEALEXGEHEIMHALTEN! OHMANN, DASWARWIRKLICHNICHTLEICHT.

ERGINGHINUNTERINDIEKÜCHE, WOSEINEGROSSMUTTERDASABENDBROTVORBEREITETE. WIEIMMER. GROSSMUTTERSWELTBESTANDNURAUSSBACKENUNDKOCHENUNDKOCHENUNDBACKENUND...

„OMA, WASTUSTDU?“ ALEX SPRANG NOCH ZU IHR, DOCH ER WAR ZU LANGSAM. OMA HOB SCHON DEN ARM MIT DER GESCHÄLTEN BANANE UND KLATSCHTESICH AN DIE STIRN.

BRATSCH!

„OMA!“ ALEX SCHRIEES BEINAHE. UNTERSTAUNTE, ALS SEINE GROSSTMUTTER EINE APFELSINE IN DIE HAND NAHM, DIE SEIN DIE HÖHE HOB UNDEBENFALLS AUF IHRER STIRN ZERMATSCHTE.

BRATSCH!

„WAS MACHST DU DA?“ ALEX RANNTE ZUM TISCH UND NAHM SCHNELL DIE OBSTSCHALE ZUR SEITE, BEVOR SEINE GROSSTMUTTER DEN OBST SALATAUF IHRER STIRN VOLLENDEN KONNTE.

SIE SCHAUTE IHN AN. MIT EINEM VÖLLIG LEEREN BLICK.

„OMA!“, SAGTE ALEX BESORGT. „WAS IST MIT DIR? BIST DU KRANK?“

ER BEKAM KEINE ANTWORT. STATT DESSEN RISS IHNE IN ANDERE SGERÄUSCH AUS SEINEN GEDANKEN:

„HA...“

„... TSCHI!“

ALEX DREHTESICH UM. LIV UND SALLY, DIE ZWILLINGE, KAMEN IN DIE KÜCHE.

„HEY, IHR BEIDEN“, SAGTE ALEX, GLÜCKLICHSIE ZU SEHEN. „WISST IHR VIELLEICHT, WAS MIT OMAILSE...“

WEITER KAM ER NICHT. DIE BEIDEN MÄDCHEN WARFEN IHRE KÖPFE IN DIE NACKEN, HOLTEN TIEFLUFT, BEVOR LIV „HA...“ BRÜLLTE UND SALLY EIN „... TSCHI!“ ANHÄNGTE.

ALEX SCHAUTE VERZWEIFELT VON DEN MÄDCHEN ZU OMAILSE UND VON OMAILSE ZU DEN MÄDCHEN. WAS BEDEUTETE DAS ALLES? WAS KONNTE...

KADABRA KAM HEREIN, DIE SCHWARZE KATZE VON OMAILSE. AUCHSIE SCHAUTE ALEX RECHT MERKWÜRDIG AN. DANN STELLTESICH HIN UND GAB EIN GERÄUSCH VON SICH, DAS ALEX SONOCH NIE GEHÖRT HATTE: „AU IM!“ KAM ES JAMMERND AUS KADABRAS MÜNDEN.

ALEX GING IN DIE HOCKE. „WAS HAST DU GESAGT?“

„AUIM!“, WIEDERHOLTE KADABRA UNDSCHAUTEN OCHELENDI
GERAU SIHRENAUGEN ALS ZUVOR.

JETZTERST VERSTAND ALEX: „SPRICHST DU RÜCKWÄRTS? WOLL
TEST DUMIAUSAGEN?“

KADABRA NICKTE UND LIESSE IN WEITERES „AUIM“ HÖREN.

ALEX SCHWIRRTEDER KOPF. ERMUSSTE ZUSAH LI. ERMUSSTE SEI
NEM FREUNDER ZÄHLEN, WASHIER LOS WAR.

SCHON RANNT ERAUS DER KÜCHE UND DIE ERSTEN STUFEN HINA
UF, ALS ER PLÖTZLICH STEHEN BLIEB. ER HATTE ETWAS BEMERK
T. IM HAUSFLUR. NEBEN DER GARDEROBE.

ALEX KAM DIE STUFEN WIEDER HERUNTER UND GINGE IN PAAR SC
HRITZE ZURÜCK. VOR DER GARDEROBE BLIEBER STEHEN. IHM W
AR VORHIN, ALS HABE ER HIER ETWAS BEMERKT.

ER BLICKTE SICH UM UND ALS ER IN DEN SPIEGEL SAH, GESCHAHE
SER NEUT: SEIN SPIEGELBILD VERÄNDERTESICH. SEHRLANGSA
M. ZUERST ZOG SICH ALEX`GESICHT IM SPIEGEL IN DIE LÄNGE, BI
SER BEINAHE EIN ENEIER KOPFBESASS. DANN PLÖTZLICH WUCH
SIH MEIN BART. EIN SCHWARZER, KRAUSER, HÄSSLICHER BART,
DER IHM BIS AN DIE BRUST REICHTE.

SCHNELL GRIFF SICH ALEX AN DEN HALS. NEIN, IHM PASSIERTEN I
CHTS. ER SELBST HATTE KEINEN BART. NUR SEIN SPIEGELBILD.

UND DIE VERÄNDERUNG WAR NOCH NICHT VORÜBER: MIT EINEM
MAL ZEIGTE SICH FARBE AUF SEINER STIRN: ROTE UND WEISSE
STREIFEN BILDETE SICH. SIE UM RINGTEN SEINEN KOPF, BIS ALE
X`SPIEGELBILDE IN ENTURBANTRUG. UND ALS ALEX SAH, WIE SI
CH DIE AUGENSEINE SPIEGELBILDES VERÄNDERTEN, DA WURD
E IHM KLAR, WAS GERADE GESCHAH: ARGUSSELBST ZEIGTE SICH
IHMIN DEM SPIEGELBILD. DER MAGIER. DER ZAUBERER. DER JÄG
ER VON SAHLI. ER WARE IN DEUTIG ZUERKENNEN AN DEM DUNKL
ENDREIECK IN EINEM SEINER AUGEN. DORT, WO ANDEREMEN SC
HENEINER UNDE PUPILLE HATTEN, BESASS ARGUS EIN SCHWARZ
ES DREIECK.

„NA, ERKENNST DUMICH WIEDER?“, TÖNTE ES AUS DEM SPIEGEL
HERAUS.

„ARGUS!“, ZISCHTE ALEX., WASHABT IHR MIT MEINER FAMILIE GEMACHT?“

DER MAGIER IM SPIEGEL ZEIGTE SEINE KELHAFTES GRINSEN. „DAS, WAS IHR BEIDE MIT MEINER WELT GEMACHT HABT. BEVOR SAHL DICH KENNEN GELERNTHATTE, WAR ALLES RUHIG UND FRIEDLICH IN MEINER WELT. DOCH IHR HABT MEINE WELT IN UNORDNUNG GEBRACHT. UND DAS WERDE ICH NUN MIT DEINER WELTE BENUTZEN. JEDE STUNDE WERDE ICH EINEN ANDEREN MENSCHEN AUS EINER UMGEBUNG VERZAUBERN. BALD SCHON, LIEBER ALEX, BALD WIRD ES NUR NOCH VERRÜCKTE UM DICH HERUMGEBEN. ALLES WIRD VERHEXT UND VERZAUBERT SEIN. UND IHR KÖNNT NICHTS DAGEGENTUN. DENN SAHLIS ZAUBERKRAFT REICHT NICHT AUS, UMMICH DARAN ZU HINDERN. IHR HABT NICHT DIE ENERGIE DER FÜNFELEMENTE. IHR KÖNNT MICH NICHT BESIEGEN.“ ER LACHTE. „ALSO, GENIESST EUERE VERRÜCKTE WELT, DIE MIT JEDER STUNDE VERRÜCKTER WIRD. UND VERRÜCKTER. UND VERRÜCKTER. UND...“ SEINE STIMME WURDE SCHWÄCHER. SEIN GESICHT IM SPIEGEL VERBLASSTE UND SCHON BALD BLICKTE ALEX WIEDER IN SEINE EIGENES GESICHT.

„SAHLI!“, SCHRIE ER AUS VOLLER KEHLE. „SAHLI!“ UND NUN RANNT ER DOCH DIE TREPPE ZUM VERBOTENEN ZIMMER HINAUF. SO SCHNELL ER NUR KONNTE.

„OH, NEIN! DAS DARF NICHT SEIN!“ SAHLIS CHAUT SEINEN FREUNDEN SETZT AN. „ICH HAB MICH AUCH SCHON GEWUNDERT. MEINE ZAUBERKUGEL. SIE IST SO BLASS. GARNICHT MEHR GOLDEN. SIE...“ ER WAGTE SICH KAUM AUSZUSPRECHEN. „SIE VERLIERT IHRE KRAFT!“

ALEX BLICKTE AUF DIE KUGEL, DIE SAHLI MAGISCHE KRAFT VERLEIHEN KONNTE. „WAS HAT ARGUS DAMIT GEMEINT: DIE ENERGIE AUS FÜNFELEMENTEN. ES GIBT DOCH NUR VIER ELEMENTE: WASSER, ERDE, LUFT UND FEUER. SO LERNT MAN ES IN DER SCHULE.“ „ICH VERSTEHE“, SAGTE SAHLI NACHDENKLICH.

RATLOS VERFIELENDIE BEIDEN FREUNDE IN SCHWEIGEN. SIEST
 ARTEN AUF DIE BLASSE ZAUBERKUGEL UND GRÜBELTEN. BISA
 LEX PLÖTZLICH AUFSPRANG. „OPASBUCH!“, SCHRIE ER. „VIELLE
 ICHT FINDEN WIR IN SEINEN AUFZEICHNUNGEN ETWAS DARÜBER
 !“

AUCH SAHLI SPRANG AUF. „DASS UNS DAS NICHT FRÜHER IN GE
 ALLEN IST.“

HEKTISCH BLÄTTERTE SIE IN DEN SEITEN VON OPA AURELIUS`A
 RABISCHEN NOTIZBUCH, BISSI ETATSÄCHLICH AUF EIN SEITE S
 TI ESSEN, DIE MIT DER ÜBERSCHRIFT „DIE FÜNFELEMENTE“ VERS
 EHEN WAR.

„HIER!“ ALEX SCHLUG DIE SEITE AUF UND ZEIGTE AUF ZWEI ZEILE
 N, IN DENEN JEDEM ENGE BUCHSTABEN ZU SEHEN WAREN, OHNE D
 ASS MAN SIE ALS WORTE LESEN KONNTE.

SAHLI STAUNTE. „WAS IST DAS?“

JETZT MUSSTE ALEX KICHERN. „JA, DU KENNST OPA NICHT. SO LC
 HESPIELEREIEN HAT ER GELIEBT. ER HAT MICH EINMAL ZUM GEBU
 RTSTAGE IN EINER KARTEN GESCHRIEBEN, GENAU AUF DIESE ART: VER
 SCHLÜSSELT! SAHLI, LIES NUR JEDE DRITTE BUCHSTABEN.“

SAHLI KONZENTRIERTESICH UND ENTSCHEIDETE DIE WORTE
 : „VERLIERT DIE ZAUBERKUGEL IHRE MACHT, MUSS SIE MIT DER E
 NERGIE DER FÜNFELEMENTE GEFÜLLT WERDEN.“

ALEX SCHÜTTELTE DEN KOPF. „DAS MACHT ALLES KEINEN SINN.“
 SAHLI ZEIGTE AUF DIE ZAUBERKUGEL. „AUSSERDEM: WIE SOLLE
 N WIR DENN DIE KUGEL FÜLLEN? SIE HAT RUNDHERUM EIN LOCH M
 USTER. WAS IMMER MAN HINEINTUT, DAS KOMMT DOCH ALLES WIE
 EDER RAUS.“

PLÖTZLICH SPRANG ALEX AUF DIE FÜSSE. „KOMM MIT, SAHLI!“ E
 RSCHNAPPTESICH DIE ZAUBERKUGEL UND RANNT EINSBADE ZU
 MMER. DORT LIESS ER DIE BADEWANNE VOLL LAUFEN, VOR DEN E
 R STAUNTE NAUGEN VON SAHLI.

„DIE ENERGIE DES WASSERS“, SAGTE ALEX MIT BEDEUTUNGSVO
 LLER STIMME. „DAMIT FÜLLEN WIR JETZT DIE KUGEL.“

SAHLISCHAUTEVERDUTZT., ABER DIE LÖCHER IN DER KUGEL. DAS MUSTER... WIE WILLST DU DIE KUGEL FÜLLEN, WENN...“
ALEX HOB DIE KUGEL IN DIE HÖHE UND VERSENKTE SIE IM WASSER DER BADEWANNE.

SAHL LACHTE LAUT LOS., „AH, JETZT VERSTEHE ICH. IM WASSER KANN NICHTS HERAUSKOMMEN AUS DER KUGEL.“

„UND SIE IST PRALLGEFÜLLT“, ERGÄNZTE ALEX, ALS ETWAS GESCHAH, WAS BEIDE ÜBERRASCHTE: EIN TEIL DER KUGEL BEGANN WIEDER GOLDEN ZUSCHIMMERN.

„WIR SIND AUF DEM RICHTIGEN WEG!“, SAGTE SAHL BEGEISTERT., DIE KUGEL LÄDTSICH WIEDER AUF. LOS, ZUM NÄCHSTEN ELEMENT!“

SIE RANNTEN HINAUS IN DEN GARTEN. WÄHREND IM HAUS KLÄNGEL ZU VERNEHMEN WAREN WIE „AU IM“ ODER „HA...“, „... TSCHI“ ODER AUCH DAS BRATSCHENDE GERÄUSCH ZER MATSCHENDES OBSSES, GRUBEN ALEX UND SAHL IM GARTEN EIN TIEFES LOCH. SOTI EF, DASS DIE KUGEL HINEIN PASSTE. DANN NAHM SIE DIE ERDE WIEDER IN IHRE HÄNDE UND FÜLLTE DAMIT DIE KUGEL, DANN DAS GANZE LOCH, SO DASS ER NEUT NICHTS AUS DER KUGEL HERAUSRIESELN KONNTE.

EINEN MOMENT WARTETE SIE NOCH, DANN GRUB SIE DIE KUGEL WIEDER HERAUS. UND TATSÄCHLICH: EIN WEITERER GOLDENER SCHIMMER GAB IHNEN RECHT.

„DIE KUGEL ERHOLTSICH WEITER!“, RIEF ALEX BEGEISTERT AUS., „LOS! NÄCHSTES ELEMENT!“

SIE BEFREITEN DIE ZAUBERKUGEL AUS DEM LOCH IN DER ERDE UND KLETTERTEN AUF EINEN APFELBAUM IM GARTEN VON OMASE. HIER PFIFF DER WIND ORDENTLICH DURCH DIE ZWEIGE. GEMEINSAM HIELTEN DIE FREUNDE DIE ZAUBERKUGEL IN DIE HÖHE.

„FÜLLE DICH MIT LUFT!“, SAGTE ALEX.

WIEDER WARTETE SIE EINEN MOMENT, DANN KONNTE SIE ERKENNEN, DASS EINE WEITERE STELLE AN DER ZAUBERKUGEL GOLDEN AUF SCHIMMERT. BEGEISTERT KLETTERTE NACH ALEX UND SA

HLIVONDEMB AUMHERUNTERUNDRANNTENINSWOHNZIMMER

„FEUERISTEINFACH“, SAGTE ALEX. ERSTELLTE EINE KERZE AUF
DENTISCHUND ZÜNDETES IEAN.

„VORSICHTIG“, SAGTE ER. „GANZ VORSICHTIG!“

ERSUCHTE DAS GRÖSSTE LOCH IM MUSTER DER ZAUBERKUGEL
UND STÜLPTE DIE KUGEL LANGSAM ÜBER DIE KERZENFLAMME. SO
FORT WURDE DIE KUGEL ERLEUCHTET. SIE STRAHLTE REGELRECHT.
UND DAS NICHT NUR INNEN. SCHON BALD GLÄNZTE EINE WEIT
ERE STELLE ANDER ZAUBERKUGEL DEN JUNGSGOLDEN EN T GEG
EN. UNDAUSI HRENAUGEN STRAHLTE SIE BEGEISTERT ZURÜCK. V
ORSICHTIG HOBENSIE DIE KUGEL UND BLIESEN DIE KERZE AUS.

ALLERDINGS: EINE STELLE ANDER ZAUBERKUGEL, GROSS WIE EINE
HANDTELLER, BLIEB BLASS.

„HIER FEHLT UNS DIE ENERGIE DES FÜNFTEN ELEMENTS“, SAGTE
SAHLI UND MANN KONNTE SEINER STIMME DIE VERZWEIFLUNG AN
HÖREN.

„DAS FÜNFTE ELEMENT“, WIEDERHOLTE ALEX. „ES GIBT ABER DOCH
NUR VIER.“

SAHLI SCHAUTE GRÜBELND AUF ALEX. ES MUSSTE DOCH EIN LÖ
SUNG GEBEN. ETWAS BESONDERES...

PLÖTZLICH KLATSCHTE ER IN DIE HÄNDE. „ICH HABE EINE IDEE. VI
ELLEICHT IST DIE ENERGIE EINES ELEMENTS GEMEINT, DAS ALLE
SANDERE ÜBER STRAHLT. EINE ELEMENT, DAS MANN NICHT MIT HÄ
NDEN GREIFEN ODER IRGENDWO EINFANGEN KANN.“

ALEX SCHAUTE IHN MIT ÜBERGROSSEN AUGEN AN. „WIEMEINST
DUDAS?“

SAHLI NAHM DIE KUGEL IN BEIDE HÄNDE UND HIELT SIE SICH VOR
DAS GESICHT. ER SCHAUTE DURCH DIE ÖFFNUNG ENDES LOCH M
STERS HIN DURCH UND SAGTE: „UND NUN DU!“

ALEX HOB DIE SCHULTERN. „WAS DENN?“

„ANFASSEN. DURCHGUCKEN!“

„UNDDASHILFT?“, WUNDERTESICHALEX. „DASISTDEINEIDEED
ESFÜNFTENELEMENTS?ANFASSENUNDDURCHGUCKEN?“
ERKICHERTE, DOCHERTATSAHLIDENGEFALLEN. MITBEIDENH
ÄNDENUMGRIFFERDIEKUGEL, SODASSDIEFINGERDERBEIDENJ
UNGENSICHBERÜHRTEN. DANN SCHAUTE ER IN DIE KUGEL HINEI
N. ERST IN DAS DUNKEL DES INNEREN, DANN JEDOCH TRAF SEIN B
LICK DURCH DAS LOCHMUSTER DEN BLICK SEINES FREUNDES.
UND JETZT –

JETZT VERSTAND ALEX, WASSAHLIGEMEIN THATTE. ERLÄCHEL
TE.

SAHLILÄCHELTE ZURÜCK. DARAN, DASS ALEX IHN VERSTAND, K
ONNTE ER ERKENNEN, DASS SIEGER ADE DAS RICHTIG GETATEN.

„SCHAU ZUMIR UNDDENK AN DIE VIELE SCHÖNEN ERLEBNISSE,
DIE WIR BISHER HATTEN“, SAGTE ER. „LASS UNS DIE KUGEL MIT D
ERE ENERGIE DES FÜNFTEN ELEMENTS FÜLLEN.“

„EINE SELEMENTS, DAS MANNICHT FASSEN KANN.“

„EINE SELEMENTS, DAS UNSER LEBEN BEREICHERT.“

„JA, DASELEMENT DER RECHTEN FREUNDSCHAFT!“
SIELACHTEN.

IN DEM MOMENT, ALS AUCH DER LETZTE BLASSE FLECK AUF DER K
UGEL SICH GOLDEN ÜBERZOG, BATS AHLI: „UND NUN WÜNSCH DI
R WAS, ALEX. DAMIT ICH FÜR DICH ZAUBERN KANN!“

ALEX ZÖGERTE KEINE SEKUNDE: „ICH WÜNSCHE MIR, DASS DER V
ERRÜCKTHEITS-

ZAUBER VON ARGUS VERSCHWINDET UNDDASSDIESER ZAUBER
FÜR IMMER SEINE WIRKUNG VERLIERT.“

SAHLINICKTE, DANN SAGTE ER DEN ZAUBERSPRUCH, MIT DEM ER
STETS ALEX ALLE WÜNSCHE ER FÜLLEN KONNTE:

„ICH, SAHLARAM IBN IB DULHARAM - CHAM-

CHAM, DSCHINNDIESER ZAUBER KUGEL, DIENER MEINES MEIST
ERS, BEFEHLE, DASS DEM WUNSCH EINTSPROCHEN WIRD. ICH GE
BEDIESEN ZAUBER FREI MIT DEN MAGISCHEN WORTEN:

IN MIR ERWACHT MEINE MAGISCHE MACHT,

DURCHDICH, DEN BESITZER DER KUGEL, ENTFACHT.
 ICH LASSE GESCHEHEN, WAS ALS WUNSCH ICH VERNAHM,
 ICH, SAHLARAM IBEN IB DULHARAM-CHAM-CHAM.“
 ES DAUERTE EINEN MOMENT, DANN BEGANN DIE KUGEL ZU STRA-
 HLEN. AUS DEM INNEREN. DAS LICHT WURDE SO HELL, DASS DIE BE-
 EIDEN FREUNDE DEN BLICK ABWENDEN MUSSTEN.
 KURZ DARAUF VERSTUMMTEN DIE „HA...S“ UND DIE „...T SCHIS“ I-
 N DER KÜCHE. AUCH DAS „AU IM“ VERSTUMMTE UND EBENSODAS
 GERÄUSCH ZERMATSCHENDES OBSTES.
 STATT DESSEN ER KLANGEIN „NEIN! IHRS ÖHNE EINES VERLOGEN
 EN KAMELS! WIE KONNT IHR MICH ÜBERLISTEN??!!“
 SAHLI UNDALEX ERKANNTEN ARGUS` STIMME UNDALEX VERMU-
 TETE, DASS SIE AUS DEM SPIEGEL ZU IHNEN DRANG.
 „DAS WERDET IHR BEREUEN. ICH LASSE MICH NICHT...“ SEINE STI-
 MME WURDE WIEDER SCHWÄCHER UND SCHWÄCHER UND BALD
 SCHON WARRUHE.

SAHLI UNDALEX SASSENSICHER SCHÖPFT, ABER RUNDHERUM
 LÜCKLICH, GEGENÜBER. SO SEHR SIE ARGUS AUCH HASSTE UND
 VERACHTETE. SIE VERDANKTE MIH MEINE UNGEWÖHNLICHE ER-
 FAHRUNG. WIEDER EINMAL HATTEN SIE ERKANNT, WAS FREUN-
 DSCHAFT BEWIRKEN KONNTE.
 FREUNDSCHAFT WARECHTE ENERGIE. SIE WARE IN ELEMENT, DA
 S ALLES IM MENSCHEN ER STRAHLEN LASSEN KONNTE.
 IMMENSCHEN UND WEIT DAR ÜBER HINAUS...

© *Stefan Gemmel*

*basierend auf den Figuren aus der Reihe „Im Zeichen der Zauber-
 kugel“, die im September 2015 im Carlsen Verlag, Hamburg, erscheint*